



Das **Institut für Kirche und Gesellschaft (IKG)** ist das Zentrum für die gesellschaftliche Arbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Das IKG arbeitet interdisziplinär. Es bündelt die Kompetenzen und Potenziale vieler Menschen, um gesellschaftliche Debatten sachkundig und engagiert zu führen und evangelische Positionen in die öffentliche Meinungsbildung einzubringen.

Das Institut sucht zum 01.09.2020

einen Referentin / einen Referenten (m/w/d) für Integration und Flucht

Die Stelle ist dem Fachbereich Flucht, Migration, Integration des Instituts zugeordnet und an Fördermittel der Evangelischen Kirche von Westfalen gebunden.

Die Stelle umfasst folgende Aufgabenbereiche:

- Selbstständige Analyse, Reflexion und Beteiligung an aktuellen Diskursen zur gesellschaftlichen wie kirchlichen Integration von Geflüchteten und von anderen Zielgruppen mit Migrationshintergrund
- Aufbau dauerhafter und projektbezogener Zusammenarbeit und Vernetzung mit Multiplikator/innen aus dem Bereich der Forschung, des zivilgesellschaftlichen und kirchlichen Engagements, von Wohlfahrt, öffentlicher Verwaltung und der Kirchengemeinden zum Themenfeld Integration
- Mitwirkung an kirchlichen Stellungnahmen und Arbeitsmaterialien
- Kontaktpflege zu Parteien, Ministerien und Verbänden
- Entwicklung und Durchführung von Bildungsangeboten, Projekten, Aktionen und Kampagnen zu o.g. Schwerpunktthemen im Rahmen der Fachbereiches
- Beratung der Antragstellenden und (in Kooperation mit der Diakonie RWL) Verwaltung der Mittelvergabe für Flüchtlingsarbeit der EKvW
- Öffentlichkeitsarbeit der AG Flucht, Migration und Integration

Wir erwarten:

- Einen sozial- bzw. geisteswissenschaftlichen Hochschulabschluss
- Fachliche Kenntnisse der aktuellen sozial-, asyl- und aufenthaltsrechtlichen Bestimmungen und der politischen Diskurse
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Arbeit der Integrationsinfrastruktur in Nordrhein Westfalen
- Vertrautheit mit kirchlichen Strukturen bzw. die Bereitschaft, sich das nötige Wissen anzueignen

- ausgeprägte Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, sowohl partizipatives und transparentes Arbeiten im Team als auch Fähigkeit zu selbständiger Arbeit
- Kompetenzen im Management von Netzwerken und Projekten
- Kenntnisse der rechtlichen Rahmenbedingungen und Strukturen und Organe der öffentlichen Hand
- Bereitschaft zu Dienstreisen und flexiblen Arbeitszeiten

Wir bieten:

- eine anspruchsvolle, verantwortliche und vielfältige Tätigkeit mit Raum für Eigeninitiative und Gestaltungsmöglichkeiten
- Mitarbeit in einem interdisziplinären Team
- ein Arbeitsfeld mit guter Unterstützungsstruktur durch unser Institut und bestehende Vernetzung mit Trägern der Flüchtlings- und der Integrationsarbeit
- Fortbildungsmöglichkeiten
- Supervision
- Einbindung in ein kompetentes Team im Fachbereich Flucht, Migration und Integration

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Evangelische Kirche von Westfalen hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt. Den Bewerbungen von Frauen sehen wir mit besonderem Interesse entgegen.

Die Stelle ist zunächst auf ein Jahr befristet. Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach EG 13 BAT KF (vergleichbar dem TVöD). Dienstsitz ist Schwerte.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen bis zum 26.07.2020 online in einer Datei an klaus.breyer@kircheundgesellschaft.de

Nähere Auskünfte erteilen: Pfarrer Klaus Breyer, Leiter des Instituts für Kirche und Gesellschaft, Tel.: 0049 23 04 / 755-300 und Pfarrer Helge Hohmann, Leiter des Fachbereiches Flucht, Migration, Integration, Tel.: 0049 2304 / 755-329